Zeitschrift: Pionier: Organ der schweizerischen permanenten Schulausstellung in Bern

Herausgeber: Schweizerische Permanente Schulausstellung (Bern)

Band: 2 (1881)

Heft: 7

Artikel: Pestalozzi als Freund der Armen

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-249172

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

im Moskauer Lehrbezirk		1 : 17,3
„ Kiewer	„	1 : 14,4
„ Warschauer	„	1 : 3,4
„ Dorpater	„	1 : 1,8

wobei zu bemerken, dass in diesem lezteren Lehrbezirk der Hausunterricht häufig ist, so dass es daselbst keine männlichen noch weiblichen Analphabeten gibt. Die grösste Zahl Derer, die nicht des Lesens kundig sind, zeigt Grossrussland. Im Durchschnitt können von 100 russischen Soldaten 10 bis 12 lesen und schreiben; die Schulbildung des weiblichen Geschlechts bleibt aber in Gross- wie in Kleinrussland weit hinter der des männlichen zurük.

Diese Ziffern beweisen, dass die Bildung der Volksstämme in Russland in ungekehrtem Verhältniss zu der Grösse derselben steht. Je kleiner die hier angeführten Stämme, um so allgemeiner deren Schulbildung, je grösser, um so geringer die Verbreitung der Bildung unter ihnen. Dieser Umstand ist für eine Umgestaltung der russischen Regierung zu irgend einer Art Repräsentativverfassung von der allergrössten Wichtigkeit. Entweder: von Urwählern und Wahlmännern wird Kenntniss des Lesens nicht verlangt, und dann ist namentlich beim jezigen Zustande Russlands der wildesten und unkontrolirbarsten persönlichen Agitation Tür und Tor geöffnet, oder zur Ausübung des Wahlrechts bedarf es eines bestimmten Bildungsnachweises, und dann fällt die nichtrussische Minorität unverhältnissmässig stark in die Wagschale gegenüber der nach diesem Prinzip schwach repräsentirbaren, ächt russischen Majorität.

Pestalozzi als Freund der Armen.

Der gänzliche Mangel an Schulbildung war gerade das, was mich am wenigsten beunruhigte. — Den Kräften der menschlichen Natur, die Gott auch in die ärmsten und vernachlässigsten Kinder legte, vertrauend, hatte mich nicht nur frühere Erfahrung schon längst belehrt, dass diese Natur mitten im Schlamm der Rohheit, der Verwilderung und der Zerrüttung die herrlichsten Anlagen und Fähigkeiten entfaltet, sondern ich sah auch bei meinen Kindern, mitten in ihrer Rohheit, diese lebendige Naturkraft allenthalben hervorbrechen. Ich wusste, wie sehr die Not und die Bedürfnisse des Lebens selbst dazu beitragen, die wesentlichsten Verhältnisse der Dinge dem Menschen anschaulich zu machen, gesunden Sinn und Mutterwiz zu entwikeln, und Kräfte anzuregen, die zwar in dieser Tiefe des Daseins mit Unrat bedekt zu sein scheinen, die aber, vom Schlamme dieser Umgebungen gereinigt, in hellem Glanze strahlen. Das wollte ich tun. Aus diesem Schlamm wollte ich sie herausheben, und in einfache, aber reine häusliche Umgebungen und Verhältnisse versezen. Ich war gewiss, es brauchte nur dieses, und sie würden als höherer Sinn und höhere Tatkraft erscheinen, und sich als Tüchtigkeit zu allem erproben, was nur immer den Geist befriedigen und das Herz in seiner innersten Neigung ansprechen kann.

Ich sah also meine Wünsche erfüllt, und war überzeugt, mein Herz werde den Zustand meiner Kinder so schnell ändern, als die Frühlingssonne den erstarrten Boden des Winters.

Ich irrte mich nicht; ehe die Frühlingssonne den Schnee unserer Berge schmelzte, kannte man meine Kinder nicht mehr.

Inserate.

In meinem Verlage wird im Laufe des Monats Juli erscheinen:

Geographie des Kantons Bern

von

F. Jakob

Lehrer an der Mädchensekundarschule in Bern

auf neuer, rationeller Grundlage nach den heutigen Anforderungen bearbeitet.

(1394 Y)

Schulbuchhandlung Antenen (W. Kaiser), Bern.

Antiquariat F. Corradi-Janitsch

(früher Janitsch)

Gerechtigkeitsgasse 98 — Bern

Wissenschaftliche Fachkataloge und **Antiquarische Anzeiger** bitte zu verlangen. (H 7 Y)

Reiche Auswahl von **Zeitschriften, Jugendschriften,** etc. etc. — Preise äusserst billig.

(H 206 Y) **Die**

Papier- & Schulbuchhandlung

Antenen (W. Kaiser), Bern

empfiehlt ihr grosses Lager von Lehrmitteln, Schreib- und Zeichnungsmaterialien.

Preisverzeichniss auf Verlangen franko.

Fröbel's ächte Spielgaben und Beschäftigungsmittel für Kindergarten und Haus liefert **Kuhn-Kelly, St. Gallen.** Preiscourant gratis und franco. (H 5 Y)

Die **Schulausstellung** liefert fortwährend:

Schürer's Dintenpulver,

das sich **vorzüglich** bewährt.

Preise:

1) Ein Päklein zu einem Liter	schwarzer	Dinte	Cts. 30
2) » » » » »	violetter	»	» 60
3) » » » » »	blauer	»	» 90
4) » » » » »	grüner	»	» 90
5) » » » » »	roter	»	» 90

Von lezterer können auch Portionen à 15 Cts. abgegeben werden.

Auf Verlangen werden Proben zugesandt.

Bei Abnahme von 100 Päklein 25% Rabatt. Baarbezahlg.

Die Verwaltung.

Redaktion: E. Lüthi. — Druk von R. F. Haller-Goldschach in Bern.